Kleine Halt (2116m)
Nordwestwand „Via Aqua“
7-, 24SL, Wandhöhe ~1000m
Adi Stocker, Toni Niedermühlbichler, Juni-Juli 2007

www.sirdar.de

Einstieg:
Ausgangspunkt ist das Hans-Berger-Haus, ganz hinten im Kaisertal. Von dort folgt man den markierten Weg zum Scharlinger Boden. Man kommt am sogenannten „Mirakel-Brünnlein“ vorbei, ein kleiner Holztrog unter einer Quelle. Hier noch einige Meter weiter am Steig hoch bis zu einem Steinmann, wo man den Wanderweg nach links verlässt. Man folgt den nicht sehr deutlichen Pfadspuren und ein paar Steinmandln durch Latschen und Wald. Vor dem eigentlichen Wandfuß überquert man eine Rinne und quert an der Wand in leichten auf und ab entlang. Nach dem Einstieg zur Plattendirettissima (BH) geht es kurz bergab. Anschließend kann man durch eine Rinne (1-2) zum Einstieg der „Via Aqua“ unter einer Plattenzone hochklettern. Die glatten Platten sind recht markant zwischen zwei Seitengraten eingebettet. 1.5h ab Hütte.

1.SL, 35m, 5-: Die Platte vom Einstieg weg direkt hoch, am Ende nach links zum Stand.

2.SL, 25m, 5+: Gefühlt eher 6. Über Platte nach rechts, dann an Struktur direkt hoch, über glatte Platte nach links queren. Stand

3. SL, 50m, 6-: Gefühlt eher 6. Direkt hoch, dann etwas rechts zu einer Verschneidung, an dieser entlang zum oberen Ende (keine BH, selber absichern möglich). Waagrecht nach links queren (1 BH) zum Stand auf einem Felsköpfl.

4. SL, 40m, 6: Querung nach rechts. Dann über Wulst auf Platten darüber. Linkshaltend zum Stand.

5. SL, 45m, 5+: Direkt über Platten hoch.

6. SL, 35m, 5: Weiter gerade über Platten bis unmittelbar zu einer Steilstufe.

7. SL, 25m, 6+: Steilstufe von rechts nach links überwinden, gleich darüber Stand.

8. SL, 45m, 3+: Über zum Großteil leichtes Gelände direkt hoch. Am Ende linkshaltend zur nächsten Steilstufe, welche ein markanter Riss durchzieht, hier Stand. Nach rechts besteht Fluchtmöglichkeit zur Plattendirettissima.

9. SL, 25m, 6+: Den Riss nach links entlang verfolgen, darüber rechts zum Stand.

10. SL, 45m, 6: Abenteuerliche Querung über Platte mit Wasserrillen nach rechts. Der Wulst darüber wird an der leichtesten Stelle (schwer genug) überwunden. Über glatte Stelle nach links und direkt hoch zum Stand.

11. SL, 30m, 6: Eine Serie an Überhängen. Gleich am Anfang direkt, dann Riss nach links und am Ende wieder direkt durch eine seichte Verschneidung rechts.

12. SL, 50m, 7-: Gerade zu einer Wulstkante, auf diese von rechts nach links. Kurz leicht unter einem Block. Diesen (7-) direkt überklettern. Dann noch Platten bis zum Stand.

13. SL, 50m, 5: Beginn der Plattenorgie. Man klettert an Wasserrillen gerade hoch. Alle 10m ein Bohrhaken. Hin und wieder kann man mit mobiler Sicherung die Sache etwas entschärfen.

14. SL, 50m, 5+: Plattenorgie geht weiter.

15. SL, 50m, 5: Plattenorgie geht immer noch weiter. Jetzt sollte es langsam Spaß machen … ;-)

16. SL, 40m, 5: Yes, Plattenorgie.

17. SL, 45m, 5: Plattenorgie an Wasserrillen, letzter Akt.

18.SL, 40m, 4+: Kleine Zugabe. Über Platten eher linkshaltend auf ein Band. Hier kreuzt man die Enzensberger-Führe (3). Damit Fluchtmöglichkeit nach rechts.

19.SL, 45m, 7-: Die Platte direkt hoch, die ersten 40m 6. Dann 2m sehr glatter Fels. Rechts findet sich der Rettungsanker in Form einer gutgriffigen Struktur, den es zu erwischen gilt.

20. SL, 45m, 6: Nach rechts beeindruckende Querung über Platten zu einem finalen Wulst. Über diesen leicht rechts ausweichend. Darüber über Platten wieder eher linkshaltend zum Stand.

21. SL, 40m, 3: Die Erstbegeher wollten keine Platte auslassen, deswegen eine Querung über eine Rinne hinweg nach links bis unter einem finalen Plattenschild.

22. SL, 50m, 5: Zugegeben, sehr schöne Seillänge. Platten ist man ja jetzt gewohnt. Der Plattenschild wird direkt gewonnen.

23. SL, 50m, 4-: Direkt hoch und leichtes Schrofengelände links und rechts ignorieren.

24. SL, 45m, 3: Direkt zum Ausstieg am Grat.

Wenige Meter Gehgelände bis zum Gipfelkreuz.

Abstieg (2-3h bis zum Hans-Berger-Haus):

Vom Gipfel entlang des markierten „Kaiserschützensteigs“. Dazu vom Gipfelkreuz Richtung Elmauer Halt laufen. Man stößt bald auf die ersten Drahtseile. In der Scharte rechts (Westen) entlang des Klettersteigs (leicht-mittel) hinab bis in den oberen Scharlinger Boden. Auf bezeichnetem Steig zurück zum Hans-Berger-Haus. Man kommt auch wieder am „Mirakel-Brünnlein“ vorbei.

Via Aqua, Blatt 3

11. 30m, 6

10. 45m, 6

9. 25m, 6+

8. 45m, 3+

7. 25m, 6+

6. 35m, 5

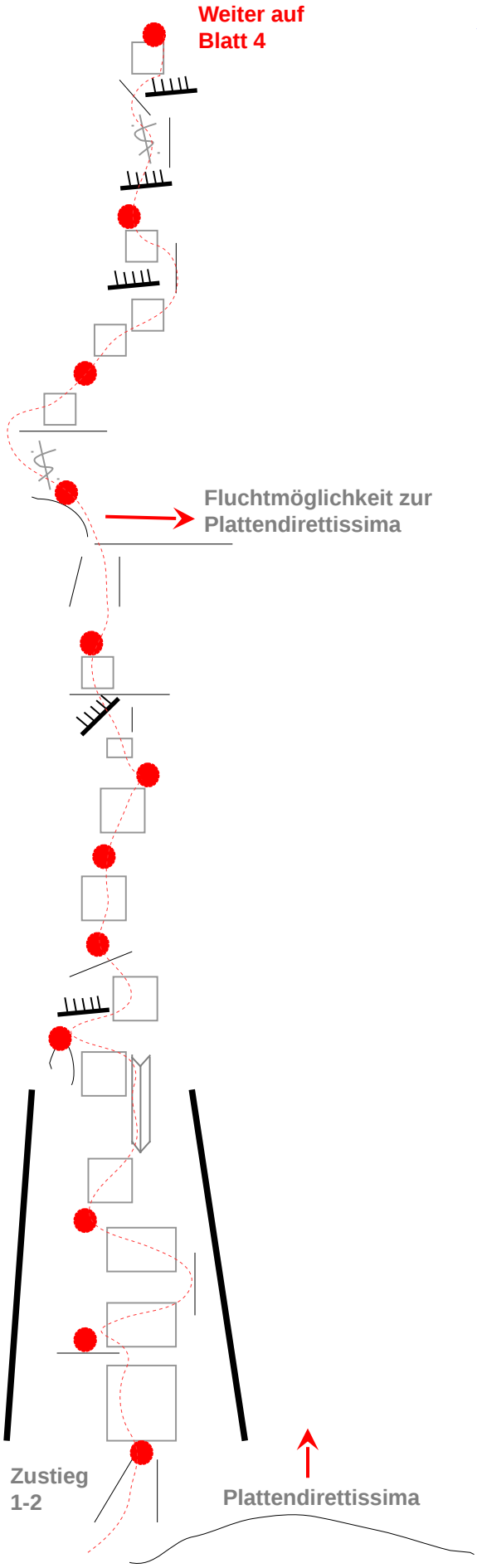
5. 45m, 5+

4. 40m, 6

3. 50m, 6-

2. 25m, 5+

1. 35m, 5-



24. 45m, 3

23. 50m, 4-

22. 50m, 5

21. 40m, 3

20. 45m, 6

19. 45m, 7-

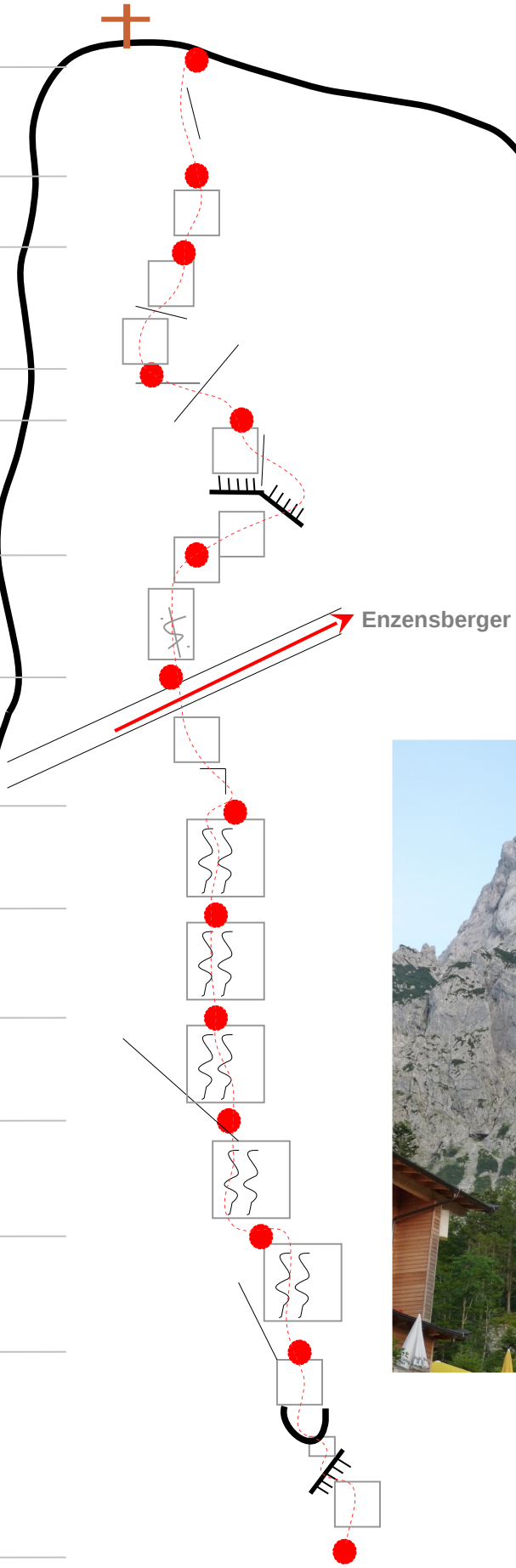
18. 40m, 4+

17. 45m, 5

16. 40m, 5

15. 50m, 5

14. 50m, 5+

13. 50m, 5

12. 50m, 7-